



REPUBLIK ÖSTERREICH
STRAFVOLLZUGSAKADEMIE

JAHRESBERICHT 2015

Aus- und Fortbildung der Strafvollzugs- bediensteten in Österreich

Wir ermöglichen Kompetenz

VORBEMERKUNG

Gerne stellen wir wieder die Leistungen des Bildungssektors im Strafvollzug in, wie ich hoffe, übersichtlicher und informativer Form dar. Der vorliegende Jahresbericht zeigt neuerlich, dass das Jahr 2015 eine hohe Auslastung aller Bereiche und Bediensteten, die sich in unterschiedlichsten Rollen und Feldern der Aus- und Fortbildung beteiligt haben, gegeben war.

Mit 1. Juli 2015 wurden wir auch für den Bereich IT-Helpdesk Strafvollzug zuständig und arbeiten derzeit noch unter provisorischen Rahmenbedingungen an einer professionellen und kundenfreundlichen Ausrichtung der Abteilung.

Die Qualitätskontrolle und Weiterentwicklung sämtlicher Aus- und Fortbildungsformate begleitet uns in einem permanenten Prozess, zu dem wir auch viele unserer Lehrbeauftragten und Seminarleiter beiziehen.

Die Entwicklung neuer Angebote steht bei uns ebenfalls ganzjährig auf der Agenda. Impulse dazu gewinnen wir auch durch die Mitarbeit in verschiedenen Arbeits- und Expertengruppen im BMJ, etwa im Netzwerk Vollzugsforschung oder in der „Task Force Deradikalisierung“.

Intensive Mitwirkungen an einzelnen Reformvorhaben des BMJ stellen ein weiteres anspruchsvolles Arbeitsfeld für einzelne Bedienstete der Strafvollzugsakademie dar. Die Neuausrichtung des Maßnahmenvollzuges etwa bedingt eine umfassende Bildungs- und Qualifizierungsoffensive. Zudem wurden dazu auch OE-Prozesse geplant und fachlich begleitet.

Unter dem Motto: „Wir wachsen mit den Herausforderungen“ stellen wir uns seit jeher den an uns herangetragenen Aufgaben und versuchen mit internem und externem „know-how“ taugliche Lösungen und umsetzbare Ergebnisse zu den unterschiedlichsten Aufträgen und Erwartungen zu erbringen.

In einer von Vertrauen, Offenheit und Wertschätzung getragenen Arbeitsatmosphäre mit unseren übergeordneten Bereichen und den Fachvorgesetzten lassen sich an-

spruchsvolle Aufgaben auch mit knappen Ressourcen unter hohem Zeitdruck bewältigen, die zu fundierten Ergebnissen führen.

Die Strafvollzugsakademie strebt auch unter schwierigsten Bedingungen eine hohe Kundenzufriedenheit an und es herrscht in allen unseren Abteilungen das Bemühen, Qualität, Professionalität, Kooperation und Ergebnisorientierung nicht bloß als Schlagworte zu sehen.

Ein besonderer Dank sei hier auch in der Organisation und Leitung von Lehrgängen, Kursen und diversen Bildungsveranstaltungen involvierten engagierten Bediensteten der Justizanstalten, unserer Außenstellen sowie meinen Mitarbeiter/innen ausgesprochen.

Gerhard Pichler, MSc
Leiter der Strafvollzugsakademie

INHALTSVERZEICHNIS

1. ABTEILUNG GRUNDAUSBILDUNG	6
1.1. GELEISTETE UNTERRICHTSEINHEITEN	10
1.2. BESPRECHUNGSSYSTEME FÜR DEN FACHLICHEN AUSTAUSCH UND ZUR VERTIEFUNG DER ZUSAMMENARBEIT	10
1.3. QUALITÄTSSICHERNDE MASSNAHMEN.....	11
1.4. SONSTIGE LEISTUNGEN UND PROJEKTE	12
1.5. INFRASTRUKTUR.....	13
2. AUSBILDUNGSZENTREN (AUFNAHMEZENTREN)	14
2.1. AUSBILDUNGSZENTRUM GRAZ	14
2.2. AUSBILDUNGSZENTRUM LINZ	14
2.3. AUSBILDUNGSZENTRUM STEIN	14
3. ABTEILUNG FORTBILDUNG	15
3.1. ÜBERSICHT DER VERANSTALTUNGEN IM KALENDERJAHR 2015	17
3.2. ÜBERBLICK ÜBER DIE FORTBILDUNGSENTWICKLUNGEN 1996 – 2015...	19
3.3. SONSTIGE LEISTUNGEN UND PROJEKTE	20
3.4. CISM-BETREUUNGEN.....	22
3.5. DARSTELLUNG DER EINZELNEN BILDUNGSAKTIVITÄTEN NACH ARBEITSFELDERN.....	24
3.5.1 Vollzugsgestaltung	24
3.5.2 Maßnahmenvollzug.....	25
3.5.3 Technik und Sicherheit.....	26
3.5.4 Interdisziplinäre Behandlung und Betreuung.....	28
3.5.5 Wirtschaftliches Handeln.....	29
3.5.6 Führung und Steuerung	30
3.5.7 Bildungskompetenz.....	31
3.5.8 Informationstechnologie	32
3.5.9 Mentale und körperliche Gesundheit, Reflexion des Arbeitsplatzes.....	33
3.5.10 Beratungsleistungen (OE-Prozesse	34
3.5.11 Persönliche/Arbeitsplatzbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten	35
3.5.12 Rechtsanwendungen	36
3.5.13 Qualifizierungen, Follow ups und Auswahlseminare	37
3.5.14 Projekte und Indoormodule	39

4. (NICHTSYSTEMISIERTE) ABTEILUNG „IT-SERVICES“	40
5. INTERNATIONALE NETZWERKE UND KOOPERATIONEN.....	42
6. ANHANG	44
6.1. Anzahl der Bediensteten, die an Veranstaltungen der STAK, Abteilung Fortbildung, im Berichtsjahr 2015 teilgenommen haben, bezogen auf den Personalstand.....	45
6.2. Anzahl der Teilnehmer/innentage, die in Veranstaltungen der STAK, Abteilung Fortbildung, im Berichtsjahr 2015 absolviert wurden, bezogen auf den Personalstand	46
6.3. Geleistete Stunden der Seminarleiter/innen und Lehrbeauftragten der STAK, je Justizanstalt, im Berichtsjahr 2015, bezogen auf den Personalstand.....	47

1. ABTEILUNG GRUNDAUSBILDUNG

LEISTUNGSZAHLEN 2015

E2b-Grundausbildung

Abgeschlossene Lehrgänge (inkl. Außenstellen)

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
303.E2b	21	19	2	Wien	30.01.2015
304.E2b	25	14	11	Stein	06.03.2015
305.E2b	21	17	4	Graz	12.06.2015
306.E2b	21	17	4	Linz	04.09.2015
307.E2b	21	16	5	Graz	27.11.2015
Gesamt:	109	83	26		

E2b-Grundausbildung

Begonnene Lehrgänge (inkl. Außenstellen)

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
308.E2b	18	10	8	Linz	15.01.2016
309.E2b	21	13	8	Wien	04.03.2016
310.E2b	23	17	6	Stein	01.04.2016
311.E2b	23	19	4	Graz	27.11.2016
Gesamt:	85	59	26		

E2a-Grundausbildung

Abgeschlossene Lehrgänge (inkl. Außenstelle Stein)

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
163.E2a	21	15	6	Wien	06.05.2015
164.E2a	21	16	5	Wien	13.05.2015
165.E2a	22	22	0	Stein	10.07.2015
166.E2a	22	20	2	Wien	11.12.2015
Gesamt:	86	73	13		

E2a-Grundausbildung

Begonnene Lehrgänge (inkl. Außenstellen)

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
167.E2a	22	18	4	Wien	23.03.2016
168.E2a	24	24	0	Stein	16.06.2016
169.E2a	23	22	1	Linz	19.07.2016
Gesamt:	69	64	5		

E1-Grundausbildung

Abgeschlossener Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Leitung	Abschluss
E1-002	5	4	1	StAK	22.12.2015

v4-Grundausbildung (Außenstelle Linz)

Abgeschlossener Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
v4-005	12	1	11	Linz	16.06.2015

v3-Grundausbildung (Außenstelle Graz)

Abgeschlossener Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
v3-005	12	2	10	Graz	31.03.2015

v1-Grundausbildung

Abgeschlossener Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Leitung	Abschluss
v1-002	7	0	7	StAK	14.07.2015

Einführung in das Arbeitsfeld Strafvollzug (inkl. Außenstellen)

Seminar	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
15101EAFS	23	5	18	Wien	15.01.2015
15102EAFS	20	5	15	Linz	26.03.2015
15103EAFS	22	6	16	Wien	36.03.2015
15203EAFS	21	7	14	Wien	18.06.2015
15304EAFS	16	6	10	Wien	01.10.2015
15405EAFS	19	7	12	Graz	17.12.2015
Gesamt:	121	36	85		

Einführung in das Arbeitsfeld Maßnahmenvollzug

Seminar	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
15301EAFSAST	19	6	13	Wien	07.07.2015
15302EDVAST	20	6	14	Wien	10.07.2015
15303EAFSAST	20	9	11	Wien	08.09.2015
15304EDVAST	19	9	10	Wien	10.09.2015
Gesamt:	78	30	48		

Curriculum für zivile Berufsanfänger

Curriculum	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
15101CZBA	18	1	17	Wien	13.02.2015
15301CZBA	18	4	14	Wien	25.09.2015
Gesamt:	36	5	31		

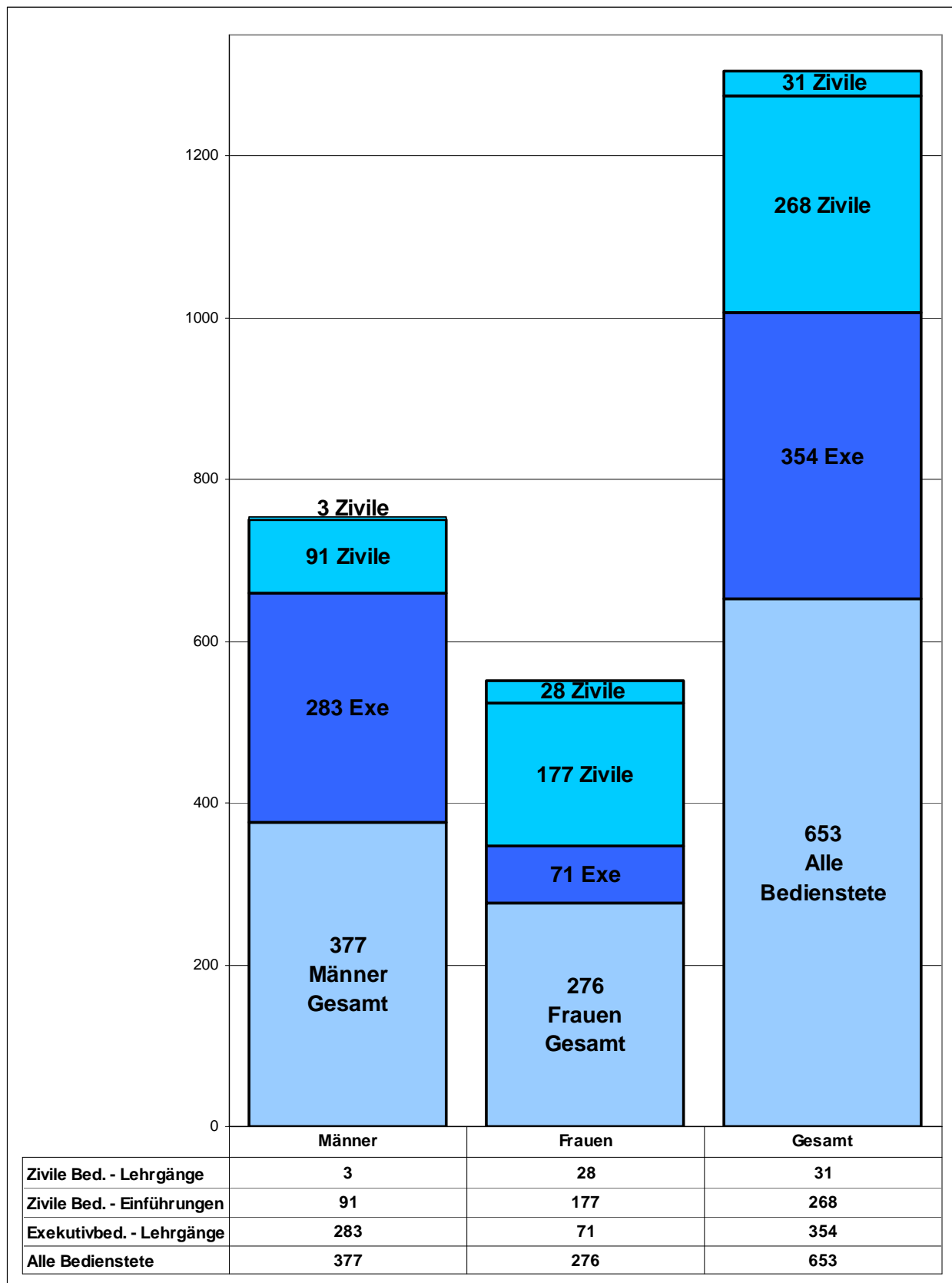
Einführungsveranstaltung für Sozialpädagogen/innen

Seminar	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
15101SOZPÄD	14	2	12	Wien	26.02.2015

Einführungsveranstaltung Handwerklicher Dienst

Seminar	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
15101HADIE	19	18	1	Wien	20.02.2015

Anzahl und Aufteilung der zu Grundausbildungen (Lehrgänge und Einführungsveranstaltungen in das Arbeitsfeld) entsandten Bediensteten



1.1. GELEISTETE UNTERRICHTSEINHEITEN

Im Berichtsjahr wurden an allen Standorten der Strafvollzugsakademie von insgesamt **246** eingesetzten Lehrbeauftragten **13.595** Unterrichtseinheiten (UE) geleistet. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Gesamtunterrichtsleistung um rund **9%**. Die nachstehende Tabelle stellt die Anteile an strafvollzugsinternen und zugekauften Leistungen (z.B. Fachenglisch) dar.

UE Gesamt	UE Intern	UE Extern	Anzahl der eingesetzten eigenen Lehrkräfte	Anzahl der eingesetzten externen Lehrkräfte
13.595	12.645	950	213	33

1.2. BESPRECHUNGSSYSTEME FÜR DEN FACHLICHEN AUSTAUSCH UND ZUR VERTIEFUNG DER ZUSAMMENARBEIT

Im Berichtsjahr wurden in Fortführung der im Vorjahr begonnenen „Dienstbesprechungen“ weitere Treffen mit den Ausbildungszentren abgehalten. Diese finden in vierteljährlichen Abständen statt. Teilnehmer/innen waren die Ausbildungsverantwortlichen der Abteilung Grundausbildung sowie die Leiter/in und Kommandanten der Ausbildungszentren Graz-Karlau, Linz und Stein.

Zweck der Dienstbesprechungen ist neben dem fachlichen Austausch, die Schärfung der Aufgabenfelder, die Koordinierung und Präzisierung der Regeln der abteilungsübergreifenden Kommunikation und Zusammenarbeit sowie reger Informationsaustausch zu etlichen Projekten, Maßnahmen und Initiativen der Aus- und Fortbildung.

Im November 2015 fand die jährliche Tagung der Ausbildungsleiter/innen aller Justizanstalten statt. Es wurden Informationen zu den Grundausbildungen und neuen Entwicklungen auf diesem Gebiet ausgetauscht und diskutiert. Die bedeutende Rolle der Ausbildungsleiter/innen, ihr Zusammenwirken mit den Praxistrainer/innen wurde beleuchtet und die Bedeutung der Praxisausbildung im Hinblick auf Qualifizierung (und Selektion) der Berufsanfänger/innen verdeutlicht.

Wir danken an dieser Stelle allen Ausbildungsleiter/innen für ihr unterstützendes und verantwortungsvolles Engagement.

1.3. QUALITÄTSSICHERNDE MASSNAHMEN

Reform der Aus- und Fortbildungen der zivilen Bediensteten im Strafvollzug

Aufgrund der vermehrten Aufnahme von zivilen Bedienstetengruppen (Sozialpädagogen/innen, Bedienstete für den handwerklichen Dienst, Krankenpflegefachdienste etc.) wurden die Aus- und Fortbildungsangebote einer umfassenden Überarbeitung unterzogen. Dadurch war es im Berichtsjahr möglich, die entsprechenden Veranstaltungen zeitgerechter bzw. zeitnäher, zielgruppenorientierter und bedarfsspezifischer abzuhalten.

Grundlagenarbeit und Qualitätssicherung

Im Berichtsjahr wurden 11 Fachzirkel für Unterrichtsgegenstände der Grundausbildungen für Berufsanfänger und Dienstführende Justizwachebeamte abgehalten. In diesen Fachzirkeln wurden Richtziele erstellt, die Grob- und Feinziele sowie die Lehr- und Lernunterlagen nach Überarbeitung auf den neusten Stand gebracht. Wir danken an dieser Stelle allen Lehrbeauftragten, die sich für diese anspruchsvolle Tätigkeit engagiert haben.

Zur Förderung der schriftlichen Kompetenz (Rechtschreibung, Grammatik, Stil) wurde in Kooperation mit der Wiener Volkshochschule in einem Lehrgang ein neues Ausbildungsmodul „**Textkompetenz**“ erprobt. Da dieses Modul sehr positiv aufgenommen wurde, soll es in Zukunft in die Lehrpläne der Grundausbildungen E2b und E2a Aufnahme finden.

Hinsichtlich der E2b-Grundausbildung erfolgte in Kooperation mit „**IPKeurope**“ eine wichtige Weichenstellung zur Aufnahme der Ausbildungsmodule „**European Communication Certificate**“ und „**Social Media**“ in den Lehrplan der E2b-Grundausbildung. In Hinkunft erhalten die Berufsanfänger/innen damit eine europaweit anerkannte und zertifizierte Ausbildung im Fachbereich „Sozialkompetenz“ von speziell hierfür ausgebildeten Seminarleiter/innen und Lehrbeauftragten der Strafvollzugsakademie. Zudem wird die Strafvollzugsakademie mit ihren Außenstellen bzw. Ausbildungszentren als Bildungseinrichtung akkreditiert und ist hiermit berechtigt, diese Ausbildung durchzuführen. Das Ausbildungsmodul „Social Media“ wird die Erfordernisse des korrekten Umgangs mit sozialen Medien vermitteln und unterstreichen.

Gestaltung der Grundausbildungen für die Bediensteten der Justizwache

Die im Jahr 2014 begonnene Überarbeitung und Neugestaltung der Grundausbildungen des Exekutivdienstes wurde im Berichtsjahr intensiv fortgesetzt. Die Komplexität des Unterfangens und die gegebenen „Abhängigkeiten“ der aufeinander aufbauenden Ausbildungen (E2b bis E1) bedürfen eines besonders achtsamen Umgangs, sodass wir mit konkreten Informationen noch zuwarten müssen.

Mentoring im Strafvollzug

Im Auftrag der Dienstbehörde wurden im Mai und Juni 2015 insgesamt 97 Mentoren/innen qualifiziert, wodurch die Verfügbarkeit von zumindest zwei Bediensteten dieser speziellen Gruppe in jeder Justizanstalt sichergestellt ist.

Mit dem letztlich per 01.02.2016 veröffentlichten Erlass (BMJ-GD 78000/0011-II 4/2015) wird nunmehr geregelt, dass ab sofort jede/r Justizwachebeamte/in nach Absolvierung der Dienstprüfung E2b durch das Führungsinstrument Mentoring zu begleiten ist.

1.4. SONSTIGE LEISTUNGEN UND PROJEKTE

Zu Jahresbeginn wurde die bereits traditionelle Lehrer/innenkonferenz abgehalten. In dieser wurden den Lehrbeauftragten - wie gewohnt - eine fachliche Leistungsbilanz und eine Vorschau auf das kommende Jahr geboten. Schließlich wurde das bestehende Konferenzformat durch Implementierung von ausgewählten Kurzworkshops und Referaten ausgeweitet. So konnten Fachexperten/innen für die Bereiche „**Diversität**“, „**Jihadismus**“ und „**Interkulturelle Kompetenz**“ gewonnen werden, die sich als wichtige Bereicherung und Aufwertung der Veranstaltung erwiesen.

Ein bereits im Vorjahr angekündigtes E-Learning-Modul zur berufsrelevanten Thematik „Deeskalation“, erstellt in Kooperation mit dem Verantwortlichen für die ELAN-Plattform (Elektronisches Lernen am Netzwerk Justiz), steht nunmehr allen Bediensteten im Bereich „Ich in Arbeit“ zur Information und zum Lernen zur Verfügung.

1.5. INFRASTRUKTUR

Errichtung eines EDV-Schulungsraumes

Die Räumlichkeiten im Erdgeschoß der Strafvollzugsakademie wurden baulich adaptiert, sodass in Folge ein EDV-Schulungsraum für 22 Teilnehmende errichtet werden konnte. Dadurch erwachsen eine Reihe an Folgemaßnahmen, wie etwa die Verlagerung der Drucksorten- und Reinigungsmittelmagazine und die Verlegung des Aufenthaltsraumes des für das Akademiegebäude eingesetzten „Reinigungspersonals“ (Freigänger).

All diese Maßnahmen wären ohne die engagierte Unterstützung des Wirtschaftsleiters der Justizanstalt Wien-Josefstadt, Major Stefan Mersich, nicht möglich gewesen, dem an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank ausgesprochen sei.

Überprüfung der Akademie durch das Arbeitsinspektorat

Im November 2015 fand eine umfassende Überprüfung der Strafvollzugsakademie durch das Arbeitsinspektorat statt. Im anschließend vorgelegten Bericht wurde auf einige Mängel hingewiesen, an deren Behebung nach wie vor gearbeitet wird. Manche Forderungen, die mit einem sehr hohen Aufwand verbunden sind, können erst unter Mitwirkung der zuständigen Sicherheitsfachkraft und Einbindung der Dienstbehörde erfüllt werden.

Gästezimmer und Auslastungszahlen

Die Gästezimmer in der Strafvollzugsakademie werden in erster Linie den Auszubildenden während ihren Grundausbildungen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden die Unterkünfte bei Bedarf – und soweit verfügbar – auch von anderen Strafvollzugsbediensteten bzw. Bediensteten anderer Ressorts genutzt. Im Kalenderjahr 2015 waren insgesamt 18.290 Nächtigungen zu verzeichnen.

2. AUSBILDUNGSZENTREN (AUFNAHMEZENTREN)

Unseren Außenstellen, respektive den Ausbildungszentren, kam – gemeinsam mit den Direktionsstellen - mit April 2015 eine neue sehr wichtige Funktion/Rolle zu. Per 01. April wurde eine Webseite zur umfassenden Information über das Berufs- und Aufgabenfeld der Justizwache in die Homepage des BMJ integriert (www.justiz.gv.at/justizwache-onlinebewerbung). Gleichzeitig damit wurde ein Online-Bewerbungsverfahren eingerichtet, welches gemeinsam mit dem nachfolgenden Aufnahmeverfahren (Projekt JANUS) von Bediensteten dieser Organisationseinheiten betreut wird. Zudem wird über das Aufnahmeverfahren und die Grundausbildung informiert; auch eine FAQ-Seite ist eingerichtet. Insbesondere das Ausbildungszentrum Linz, aber auch die Justizanstalt Wien-Josefstadt, als wichtiges und unterstützendes zusätzliches Aufnahmezentrum, war 2014 mit dem neuen Verfahren befasst. Die Außenstellen Graz (JA Graz Karlau) und Stein (JA Stein) folgen in Kürze. Für die herausragende Zusammenarbeit und professionelle Betreuung des Verfahrens sei allen Betroffenen aus den unterschiedlichen Fachbereichen (Justizwache, Psychologischer Dienst, ärztlicher Dienst, Vertragsbedienstete u.a.) besonders gedankt!

2.1. AUSBILDUNGSZENTRUM GRAZ

Siehe Ausführungen unter Punkt 1. Abteilung Grundausbildung.

2.2. AUSBILDUNGSZENTRUM LINZ

Siehe Ausführungen unter Punkt 1. Abteilung Grundausbildung.

2.3. AUSBILDUNGSZENTRUM STEIN

Siehe Ausführungen unter Punkt 1. Abteilung Grundausbildung.

3. ABTEILUNG FORTBILDUNG

LEISTUNGSZAHLEN 2015

Im Berichtsjahr führten wir **322** Veranstaltungen mit **5.009** Teilnahmen und insgesamt **10.819** Teilnehmer/innentagen durch.

Die hier dargestellten Teilnahmen verteilten sich in absoluten Zahlen auf insgesamt **2.263** Mitarbeiter/innen aller Dienststellen des Strafvollzugs (einschließlich Justizbetreuungsagentur und Generaldirektion). Demnach nahmen rund **58%** der Bediensteten (Personalstand: 3.906 exklusive JBA und GD) an Fortbildungsveranstaltungen teil. Rein statistisch betrachtet kamen daher auf eine/n (zur Fortbildung entsandten) Mitarbeiter/in **4,8** Fortbildungstage.

Im Vergleich mit den Vorjahren zeigt sich, dass wir mit unseren Angeboten erheblich mehr Kolleginnen und Kollegen erreicht haben. Dies ist ein Umstand, der auch auf verpflichtend zu absolvierende Schulungsmaßnahmen zurück zu führen ist. So waren Veranstaltungen etwa zu den Themenkomplexen „**(De-)Radikalisierung und Jihadismus**“ oder die seit einigen Jahren ausgerichteten „**Menschenrechtstrainings**“ sowie **Achtsamkeits- und Sensibilisierungsveranstaltungen für Nachtdienstkommandanten/innen zur Suizidprophylaxe** obligatorisch zu besuchen.

Unter Berücksichtigung des hier ausgewiesenen Personalstandes des Strafvollzuges, der gegenüber dem Vorjahr eine geringe Reduzierung aufweist (Personalstand 2014: 3.919), ist der Anstieg an zu Fortbildungsmaßnahmen entsandten Bediensteten als beträchtlich (von 43% auf 58%) anzusehen. Ausgewählte Themenkomplexe besonderer Bedeutsamkeit in Form von verpflichtenden Kurzschulungen, wie im Jahr 2015 vermehrt geschehen, vorzusehen, scheint – zumindest aus Sicht der Bildungsverantwortlichen und trotz der teils sehr belastenden Arbeitssituationen für die betroffenen Dienststellen – ein weiter zu verfolgender, lohnender Weg zu sein.

**Walter Kriebaum, Oberst
Leiter der Abteilung Fortbildung**

Die Systematik unserer Veranstaltungen wurde angepasst und orientiert sich nunmehr vorwiegend an definierten „Arbeitsfeldern“ und nicht mehr, wie in den letzten Jahren, an einer Mischform mit zusätzlichem „Zielgruppenfokus“. Diese Änderung erschien uns insoweit erforderlich, als die zu beschulenden Arbeitsfelder grundsätzlich (von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen) für unterschiedliche Professionen geöffnet waren und auch weiterhin sind. Die zuletzt gepflogene Handhabung ließ zu viele (Miss-)Interpretationen zu; diesen Umstand wollten wir bereinigt wissen. Schließlich wird in diesem Zusammenhang auf eine kleine, jedoch umso bedeutendere Abweichung verwiesen: Das Arbeitsfeld „**Maßnahmenvollzug**“ wird künftig im Fortbildungsprogramm einen eigenen Bereich erhalten und bereits in diesem Jahresbericht gesondert ausgewiesen. Das Feld umfasst hier sämtliche Veranstaltungen, gleich welcher Formate und Inhalte, die speziell für die Arbeit im Maßnahmenvollzug qualifizieren und unterstützen.

Arbeitsfelder (Programmschwerpunkte)	Kj. 2015
Vollzugsgestaltung	31
Maßnahmenvollzug	13
Technik und Sicherheit	21
Interdisziplinäre Behandlung und Betreuung	13
Wirtschaftliches Handeln	05
Führung und Steuerung	14
Bildungskompetenz	06
Informationstechnologie	13
Mentale und körperliche Gesundheit, Reflexion des Arbeitsplatzes	09
Beratungsleistungen (OE-Prozesse)	09
Persönliche/Arbeitsplatzbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten	19
Rechtsanwendungen	42
Qualifizierungen, Follow ups und Auswahlseminare	60
Projekte und Indoormodule	67
Summe:	322

3.1. ÜBERSICHT DER VERANSTALTUNGEN IM KALENDERJAHR 2015

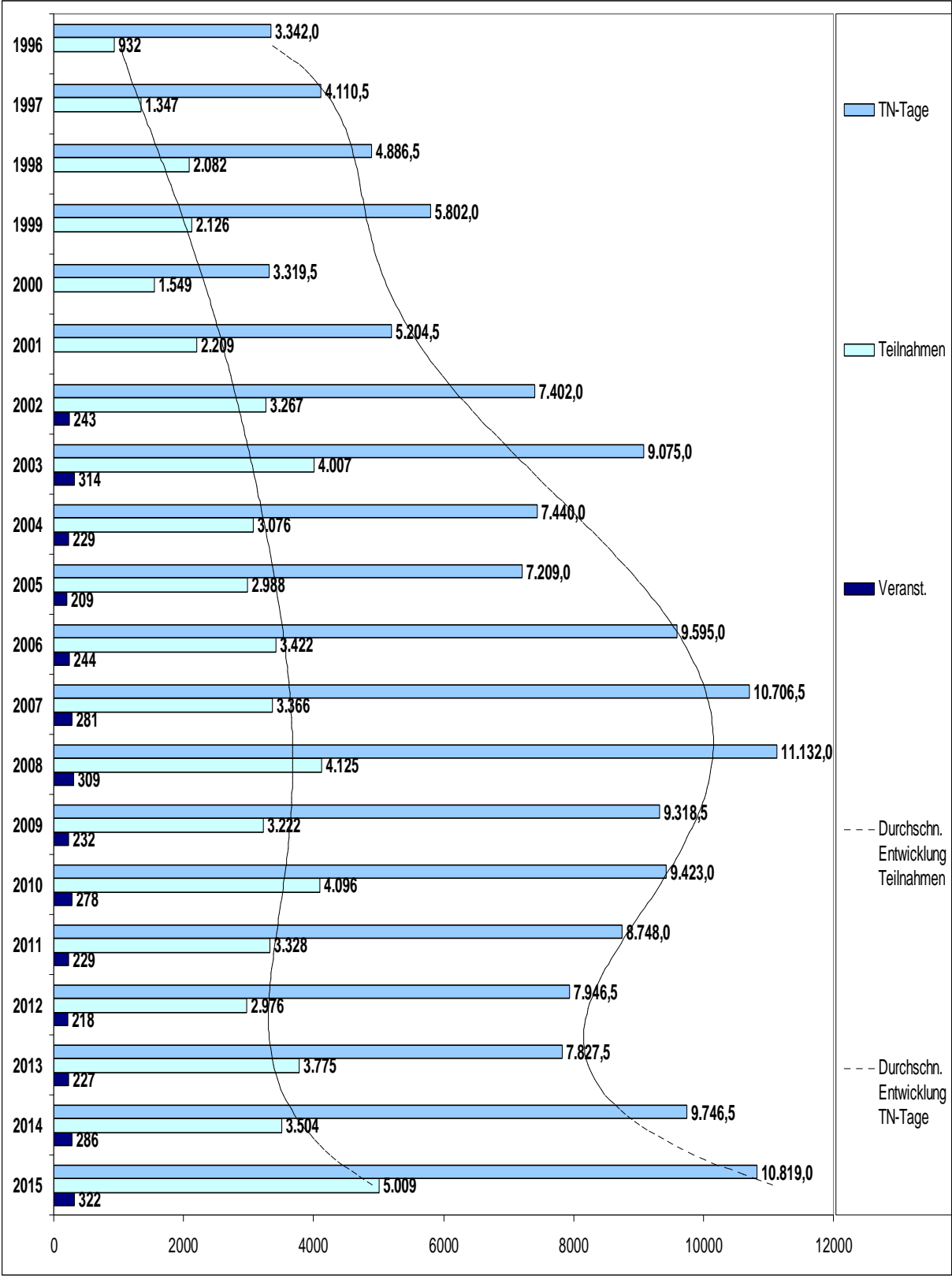
Arbeitsfelder	Veranst.	Teilnehmer	TN-Tage
Vollzugsgestaltung	31	316	1.340
Maßnahmenvollzug	13	243	513
Technik und Sicherheit	21	288	1.801
Interdisziplinäre Behandlung und Betreuung	13	243	655
Wirtschaftliches Handeln	05	46	240
Führung und Steuerung	14	280	859
Bildungskompetenz	06	111	202
Informationstechnologie	13	253	525
Mentale und körperliche Gesundheit, Reflexion des Arbeitsplatzes	09	152	455
Beratungsleistungen (OE-Prozesse)	09	75	170
Persönliche/Arbeitsplatzbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten	19	244	633
Rechtsanwendungen	42	664	896
Qualifizierungen, Follow ups und Auswahlseminare	60	538	1.527
Projekte und Indoormodule	67	1556	1.003
	322	5.009	10.819

Unsere Angebotsschwerpunkte variieren von Jahr zu Jahr und orientieren sich weitgehend an den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen und gemeinsam mit den Verantwortlichen der Dienstbehörde definierten Zielsetzungen, unter Berücksichtigung fachlicher, didaktischer und finanzieller Überlegungen und Möglichkeiten.

Im Berichtsjahr hatten wir uns auch weiterhin der Umsetzung von Aktivitäten im Bereich der Menschenrechte zu widmen und mussten uns gemeinsam mit der Dienstbehörde einem - zumindest im österreichischen Strafvollzug relativ neuem - Phänomen, Stichwörter „Jihadismus und De-Radikalisierung“, stellen. Daraus folgten die Ausrichtung von bundesweiten Informationsveranstaltungen, die Einrichtung und Begleitung von Arbeitsgruppen sowie umfangreiche Vorbereitungsarbeiten zur Integration des durchaus sehr anspruchsvollen Themenkomplexes in die Aus- und Fortbildungspläne. Weitere Schwerpunktsetzung fanden sich, wie bereits einleitend ausgeführt, in der

Ausrichtung von Sensibilisierungsveranstaltungen zur Suizidprävention für Nachtdienstkommandanten/innen und in der Begleitung von Teamförderungs- und Entwicklungsprozessen. Insbesondere diese maßgeschneiderten Förder- und Entwicklungsmaßnahmen gewinnen immer mehr an Bedeutung und unterstützen die betroffenen Kollegen/innen für die mannigfaltigen Herausforderungen im Arbeitsalltag.

3.2. ÜBERBLICK ÜBER DIE FORTBILDUNGSENTWICKLUNGEN 1996 – 2015



Wie oftmals in unseren Berichten ausgeführt, unterlagen die Veranstaltungszahlen und Teilnahmen bzw. Teilnahmetage in den letzten Jahren eher geringen Schwankungen und hatten sich den budgetären Möglichkeiten der Strafvollzugsakademie, den dienstlichen Gegebenheiten der Dienststellen (verkräftbare Abwesenheiten der Mitarbeiter/innen) und den zu schließenden Qualifikationslücken entsprechend angepasst. Seit dem Jahr 2014 erleben wir nunmehr eine doch recht deutliche Veränderung, konkret Steigerung. Die Gründe finden sich, wie bereits in der vorjährigen Beobachtung festgehalten, in aktuellen (auch) gesellschaftspolitischen Entwicklungen und Maßnahmen, in der Durchführung von beispielsweise Projekten oder in der Einrichtung von unterschiedlichen „Expertengruppen“ zur Bearbeitung von herausfordernden vollzugspezifischen Inhalten.

3.3. SONSTIGE LEISTUNGEN UND PROJEKTE

Seit vielen Jahren sehr gut etabliert, zeichneten wir für die Abwicklung diverser Dienstbesprechungen, wie z.B. für die Leiter/innen der Sozialen Dienste, des Krankenpflegefachpersonals oder des Psychologischen Dienstes verantwortlich und unterstützten - soweit erforderlich - den Bundesbrandschutzbeauftragten, KontrInsp Adolf Binder, bei der Abwicklung der zahlreichen, von ihm organisierten, fachspezifischen Angebote für den Brandschutz.

Ebenso seit geraumer Zeit unterstützen wir Kollegen/innen aus dem Bereich Gerichtsvollziehung und bereiten diese im Rahmen des „Handlungstrainings“ auf unterschiedliche Herausforderungen ihres Berufsalltags vor. Diese gut besuchten Veranstaltungen (2015 waren es 15 Gerichtsvollzieher/innen aus dem Sprengel des OLG Wien) werden in bewährter Weise von unseren hervorragend ausgebildeten Einsatztrainer/innen betreut.

Einen Höhepunkt stellte die Ausrichtung der „4. Universitären Strafvollzugstage“ dar, die in gewohnt professioneller Weise, gemeinsam mit den Verantwortlichen in der Generaldirektion, abgehalten werden konnten. Die „Unitage“ hatten diesmal vor allem den Maßnahmenvollzug und die Gesundheitsförderung in ihrem Blickpunkt. Zwei ganz

wesentliche Bereiche, die den Vollzugsalltag auch in Zukunft prägen werden. Für das Jahr 2016 stehen die „Stodertaler Forensiktage“ in Hinterstoder im Mittelpunkt der wissenschaftlich orientierten Angebote. Diese werden, den aktuellen Entwicklungen geschuldet, insbesondere den Maßnahmenvollzug gem. § 21 Abs 2 StGB zum Inhalt haben.

*Die nächsten „Forensiktage“ werden im Zeitraum **13. bis 14. Oktober 2016** stattfinden: „**save the date**“!*

Das Kalenderjahr 2015 war - auch für die Verantwortlichen in der Strafvollzugsakademie spürbar - geprägt von teils sehr reißerischen Berichterstattungen zu tatsächlichen oder auch behaupteten Defiziten insbesondere in der Betreuung und/oder Ausstattung (sach- und personale Ressourcen) im Straf- und Maßnahmenvollzug. Der infolge dazu ergangene Expertenbericht mündete in der (auch aktuellen) Umsetzung von teilweise sehr anspruchsvollen Reformschritten und Projekten bzw. projektähnlichen Vorhaben: So wurden beispielsweise Maßnahmendepartments in den Justizanstalten Stein, Graz-Karlau und Garsten als eigenständige, höchst autonom arbeitende Einheiten unter unmittelbarer Aufsicht der dortigen Dienststellenleiter, nach Maßgaben der neu geschaffenen „Kompetenzstelle Maßnahmenvollzug“, installiert. Zusätzlich dazu arbeiteten und arbeiten Kollegen/innen in Projektform am „Departmentsystem Maßnahmenvollzug gem. § 21 Abs 2 StGB“ weiter, um die fachlich/inhaltliche Ausgestaltung dieser therapieorientierten „Sondervollzugsform“ Qualität gesichert zu wissen. Daneben findet eine Art „Begleitforschung“ unter Verantwortung von Dr. Stefan Fuchs statt, um eine zukunftsichere Aufbauorganisation zu entwickeln. Die Aussichtnahme und nunmehr bereits vollzogene Übernahme des Dienstbetriebs mit Jänner 2016, verlangte die Konzipierung, Erarbeitung und Ausrichtung von umfangreichen, teils obligatorisch vorgegebenen Qualifizierungsmaßnahmen für das dort einzusetzende Personal und das Management. All diese Angebote und Begleitschritte, die unter höchstem Zeitdruck und in enger Kooperation mit Generaldirektion, Kompetenzstelle und Strafvollzugsakademie entstanden, sind umgesetzt und implementiert. Als Folge daraus wird eine ständige Begleitung, Evaluierung und Weiterentwicklung der umfangreichen Reformmaßnahmen, auch mit Unterstützung der Erkenntnisse und Ergebnisse der noch laufenden und zuvor beschriebenen Projekte bzw. projektähnlichen Aktivitäten, etabliert werden.

Weitere projektähnliche Arbeiten und Aktivitäten fanden sich in der Beteiligung der Akademie am Projekt „**Justiz 3.0**“, wo u. a. an der Neuentwicklung der IT-Betreuung, der Ausrichtung des IT-Helpdesk und der Integration in die IT-Aufbauorganisation des Ressorts gearbeitet wurde.

Schließlich sei noch erwähnt, dass unsere interne Qualifizierung der Seminarleiter/innen und Lehrbeauftragten (der von uns als „**Beginners-Ausbildung**“ bezeichnete Lehrgang) im Berichtsjahr evaluiert wurde und nunmehr als interner **Zertifizierungslehrgang** mit vorgeschaltetem Assessment und abschließender Reallehrsequenz samt Fachgespräch implementiert ist. Ein Zertifikatslehrgang nach diesem entwickelten Muster und teilweise neu eingesetztem Trainer/innen-Staff wurde bereits mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Im Rahmen der gebotenen Qualitätssicherung werden wir unsere Erfahrungen und Erkenntnisse neuerlich austauschen und beurteilen, um einen hohen Standard in der Trainer/innen-Ausbildung zu gewährleisten.

Wir sind überzeugt davon, hier einen wichtigen Schritt getan zu haben und hoffen zudem mit Übergabe eines (internen) Zertifikats, analog der Ausbildung z.B. zum/zur Projektleiter/in, einen wertigen und zugleich würdigen Abschluss für diese so wichtige Zielgruppe geboten zu haben.

3.4. CISM-BETREUUNGEN

Von unseren **36** aktiven CISM¹-Betreuer/innen wurden im Kalenderjahr 2015 insgesamt **80** Gespräche in unterschiedlichen Anlassfällen geführt und **62** Bedienstete betreut.

Unsere speziell für dieses Interventionsmodell zertifizierten Kollegen/innen leisten seit vielen Jahren einen eher wenig beachteten, umso wertvolleren Beitrag zur Milderung individueller Stressreaktionen nach potentiell traumatisierenden Ereignissen und damit zur Erhaltung der beruflichen und außerberuflichen Leistungsfähigkeit. Wir wissen, dass wir mit diesem Beitrag den unmittelbar Betroffenen und damit auch ihren Dienst-

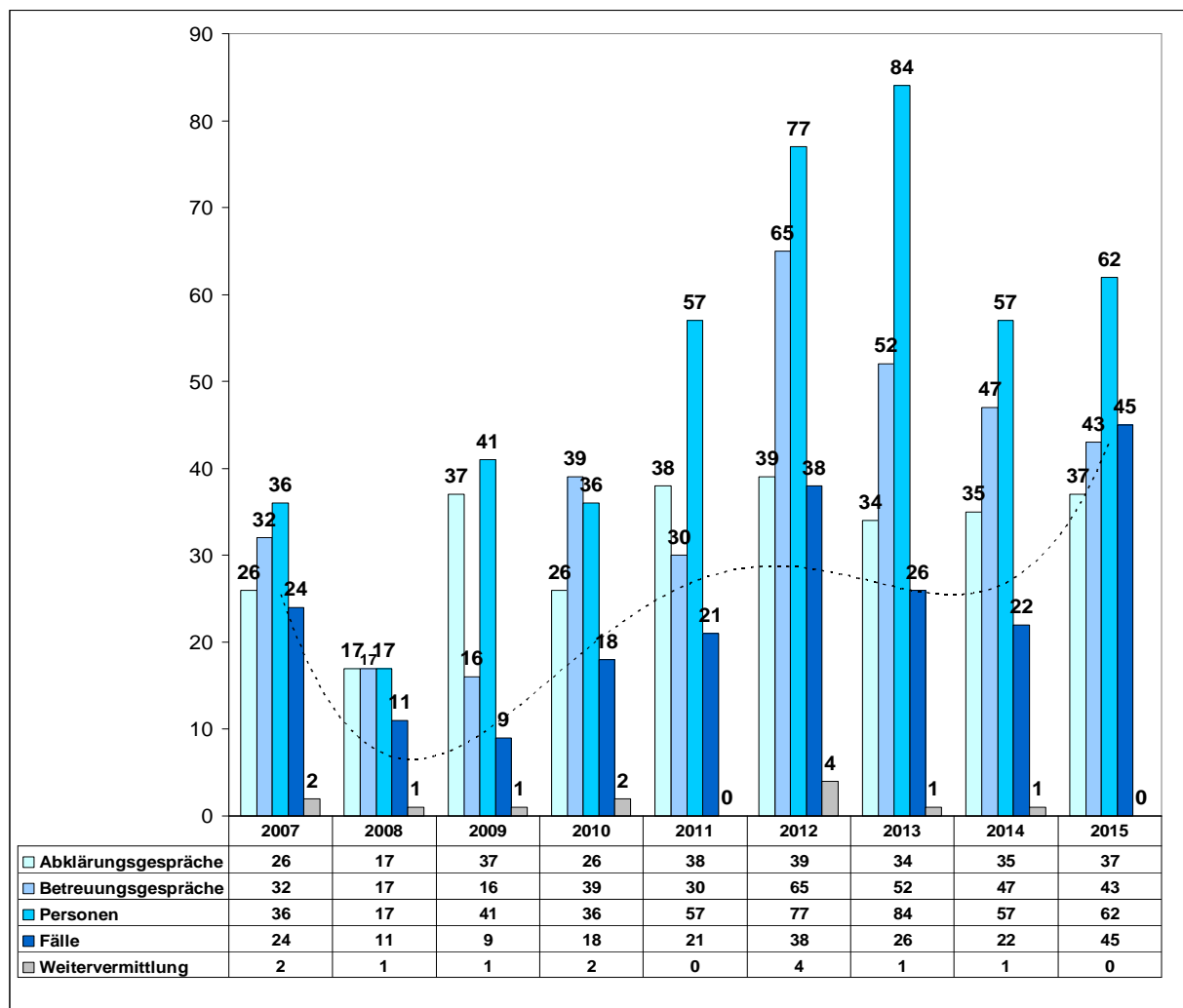
¹ CISM (Critical Incident Stress Management)

stellen eine wichtige Hilfestellung in außergewöhnlichen Situationen sein können. Umso mehr sei dem engagierten Betreuungsteam an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank ausgesprochen.

Hinweisen dürfen wir auch, dass das „CISM-Modell“ im Laufe des Jahres 2016 auf der Intranetseite des Strafvollzugs einen Platz erhalten wird. Hier können sich Interessierte aber auch Hilfesuchende in Bälde informieren und im Bedarfsfall die Kontaktdaten zu einem/einer der Betreuer/innen einsehen. Die für die Implementierung erforderlichen Vorbereitungsarbeiten wurden gegen Ende des Jahres 2015 abgeschlossen.

Insgesamt arbeiten wir daran den erforderlichen hohen Kenntnisstand unserer Betreuer/innen auch durch z.B. den Besuch verpflichtender Follow ups, die Weiterführung der bereits gut eingeführten Vernetzungstreffen und durch Ausrichtung ausgewählter „Refresher-Angebote“ im Jahr 2016 zu gewährleisten.

Nachstehende Grafik vermittelt einen guten Eindruck über die Inanspruchnahme des Modells durch Betroffene:



3.5. DARSTELLUNG DER EINZELNEN BILDUNGSAKTIVITÄTEN NACH ARBEITSFELDERN

3.5.1 Vollzugsgestaltung

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
1. Lehrgang "Jugendvollzug", 2. und 3. Teil	Mag. Andrea Moser-Riebniger, Edith Szecsenyi-Trefanec	2	23	158
2. Lehrgang „Jugendvollzug“, 1. Teil	Edith Szecsenyi-Trefanec, Klaudia Osztovcics	1	17	51
4. Universitäre Strafvollzugstage	Gerhard Pichler, MSc	1	111	222
Dienstbesprechung "Radikalisierung - Jihadisten"	Peter Prechtl, Gerhard Pichler, MSc Erich Huber-Günsthofer,	2	30	15
Elektronisch überwachter Hausarrest - Evaluierungsworkshop	Peter Prechtl, Mag. Thomas Weger, Maria Pirker	1	35	105
Modul: Vollzugsstelle, 1. und 2. Teil	Ing. Manfred Gießauf, Walter Posch-Fahrenleitner, Bernhard Rathmanner	2	15	90
Tagung der Vollzugsleiter/innen	Ing. Manfred Gießauf, Walter Posch-Fahrenleitner	1	35	105
Vollzugsordnung Arbeitsgruppe 3, 4, 5 und Redaktionsteam "Vollzugsordnung"	Peter Prechtl, Dr. Josef Mock, Walter Posch-Fahrenleitner, Bruno Hubalek, Mag. Thomas Weger, Mag. Josef Pühringer	21	50	594
		31	316	1340

3.5.2 Maßnahmenvollzug

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Maßnahmenvollzug – Departmentssystem (§ 21 Abs 2 StGB)	Gerhard Pichler, MSc Walter Kriebaum, Josef Jell	1	51	51
Deliktrekonstruktion als spezifische Therapieintervention	Dr. Frank Urbaniok	1	29	58
Fallsupervision	Dr. Norbert Nedopil, Dr. Wolfgang Koscher	1	36	108
Fortbildungstage Maßnahmenvollzug: Professionelle Behandlung und Betreuung	Dr. Martin Kitzberger, Andreas Unterberger	1	18	54
"Forensisch-psychologische Diagnostik u. Prognostik: Befundinterpretation und -integration" – JA Wien-Mittersteig	Dr. Andreas Mokros	1	7	7
Erste Hilfe Maßnahmen - JA Göllersdorf	Christian Zamecnik	1	9	9
Klausur - Forensisches Zentrum Asten	Gerhard Pichler, MSc Peter Bevc	2	46	102
Kompaktschulung - Forensisches Zentrum Asten	Kludia Osztovcics, Christian Neubauer, Mag. Iris Hofer Mag. Daniela Seichter, Richard Stagl	2	8	24
Professionelles Handeln zur Verhinderung von Gewaltprozessen in der Forensik – Forensisches Zentrum Asten	Peter Kraus	2	32	96
Ergotherapeutisches Handwerk - JA Göllersdorf	Anton Zweimüller	1	7	3,5
		13	243	512,5

3.5.3 Technik und Sicherheit

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Arbeitnehmerschutz & Unfallverhütung	Christian Zamecnik, Christian Neubauer	1	10	30
Deeskalations- und Sicherheitstraining für Krankenpflegepersonal	Eduard Marliot, Karl Kristandl	1	19	19
Deeskalations- und Sicherheitstraining für Sozialpädagogen/innen	Eduard Marliot, Klaus Wastl	1	18	36
Einsatzgruppengrundausbildung - Graz, Teil 1 - 3	Klaus Wastl, Thomas Anderle, Albert Winter, Franz Rodler, Mag. Sandra Gaupmann, Sandra Stifter, Herbert Fuik	3	27	395
Einsatzgruppengrundausbildung – JA Wien-Josefstadt, Teil 1 - 5	Gernot Wagner, Alois Wilfert, Maria Wagner, Helmut Haberfellner, Hermann Engelhart, Mag. Werner Schlojer, Gerhard Bauer, Peter Pleyer, Gernot Wagner, Bruno Hubalek	5	21	345
Einsatzgruppengrundausbildung, JA Innsbruck, 1. und 2. Teil	Jürgen Baumgartner, Josef Stigger, Helmuth Steigberger, Franz Staffl, Devid Omerbasic, Michael Zerlauth	2	20	205
Einsatztrainer-/Instruktoren-Ausbildung, 3. und 4. Teil	Mag. Friedrich Waldherr, Bruno Hubalek, Martin Mandl, Franz Rodler, Hermann Engelhart, Gernot Wagner	2	21	210
Elektronisch überwachter Hausarrest - Optimierungsworkshop	Karl Peinhart, Martin Dunst	1	17	51

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Fortbildung für Einsatztrainer/innen	Erich Huber-Günsthofer, Franz Staffl, Kurt Hofmann, Robert Rohrböck, Hermann Engelhart, Martin Mandl, Helmut Erdt, Andreas Glatz, Thomas Anderle, Alois Wilfert, Gernot Wagner, Maria Wagner, Rene Gauster	1	62	248
Handlungstraining für Gerichtsvollzieher	Maria Wagner, Gernot Wagner	1	0	0
Schulung für Waffenwarte – Linz und JBZ Schwechat	Franz Hütter, Peter Powischer	2	30	90
Tagung der Brandschutzbeauftragten	Adolf Binder, Albert Winter	1	43	172
		21	288	1801

3.5.4 Interdisziplinäre Behandlung und Betreuung

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Dienstbesprechung Leiter/innen Sozialer Dienst, Ost und West	selbst organisiert	4	28	52
Fachtagung der Krankenabteilungen & Ordinationen, 1. und 2. Termin	Mag. Thomas Weger, Franz Macheiner	2	42	126
Fortbildungstage der Krankenpflegefachdienste, 1. Termin	Friedrich Wolfslehner	1	29	87
Suizidprävention im Strafvollzug – vom Screening zur Intervention	Dr. Stefan Fuchs, Mag. Kurt Jagl	1	21	63
Tagung der ARGE der Psychologen/innen an Justizanstalten	Mag. Dr. Petra Tröster-Stögerer, Mag. Sieglinde König, Mag. Dr. Wolfgang Neuwirth	1	38	114
Tagung der Group Counsellors	Erwin Gindler, Robert Flock,	1	37	111
Tagung der Koordinatoren der ARGE Group Counselling	Erwin Gindler	1	17	8,5
Zwischen Frustration, Ohnmacht und Verständnis: Suchtkranke im Strafvollzug	Willibald Seidl, Mag. Sigrid Krisper	2	31	93
		13	243	655

3.5.5 Wirtschaftliches Handeln

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Erfolgsfaktor Verpflegung	Johannes Gruber, Helmuth Steigberger	1	12	36
Modul: Werkstätten und Betriebsleiter/innen, 1. und 2. Teil	Susanne Reiterer, Gerhard Derler,	2	16	96
Modul: Wirtschaftsstelle, 1. und 2. Teil	David Klingbacher, Kurt Schmiedbauer	2	18	108
		5	46	240

3.5.6 Führung und Steuerung

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Dienstbesprechung f. Leiter/innen "Personalwesen"	Gerda Tuidler, Mag. Kerstin Scheuchl	1	29	29
Kompetenzerwerb: Inspektionsdienst Aufgaben, Rolle und Herausforderungen	Mag. Krista Schipper, Tho- mas Binder	1	16	64
Kompetenzerwerb: Nachtdienstkommandant/in, Auf- gaben, Rolle und Herausforderungen	Franz Neuteufel, Herbert Rothschedl	2	32	96
Kompetenzerwerb: Traktkommandant/in, Aufgaben, Rolle und Herausforderungen	Christian Fürbaß, Rudolf Feichtenschlager	1	18	54
Leiter/innenkonferenz, 4 Termine	Peter Prechtl, Dr. Christian Schnattler, Gerhard Pichler	4	36	426
Modul für Führungskräfte: Dienstrechtlicher Handlungsrahmen	Wolfgang Huber, Mag. Kerstin Scheuchl	1	16	48
Modul für Führungskräfte: Herausforderung Führung	Mag. Daniela Seichter, David Klingbacher	1	13	39
Modul für Führungskräfte: Motivation versus Selbstverantwortung	Mag. Karin Gruber, Peter Bevc	1	9	27
Modul für Führungskräfte: Personal- und Organisationsentwicklung, Verände- rungsmanagement	Peter Bevc	1	8	24
Projekt JANUS - Informationsveranstaltung	Gerhard Pichler, MSc, Dr. Stefan Fuchs, Walter Kriebaum,	1	103	51,5
		14	280	859

3.5.7 Bildungskompetenz

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Dienstbesprechung Jahresprogramm 2016, Ost und West	Walter Kriebaum, Josef Jell, Sabine Gramm	2	24	24
Dienstbesprechung Menschenrechtstrainer/innen	Gerhard Pichler, MSc	1	26	26
Konsensfördernde Kommunikation	Dr. Nina Maas	1	13	13
Tagung der Seminarleiter/innen und Lehrbeauftragten	Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum, Martin Hoffmann, Dr. Alfons Stadlbauer, Peter Strauß, Werner Ebner	1	43	129
Workshop zur Klärung und Vorbesprechung von Veranstaltungen	Walter Kriebaum	1	5	10
		6	111	202

3.5.8 Informationstechnologie

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Erstellung schriftlicher Meldungen in der Integrierten Vollzugsverwaltung	Rainer Fankl	2	41	41
BMJ-Tagung der IT-Leitbediener/innen	Hubert Unger, Roland Caudr	1	34	102
DPSA Aufbauschulung, Ost und West	Alexander Müllauer, Harald Mörth, Johann Schnöll	2	30	90
DPSA - Tagung für Diensteteiler/innen	Harald Mörth, Alexander Müllauer, Mariana Friedrich, Roland Caudr	1	28	112
Erfassung und Durchführung der Ordnungsstrafverfahren in der Integrierten Vollzugsverwaltung	Walter Posch-Fahrenleitner, Gerhard Braun	2	40	80
Evaluierungsworkshop: Ordnungsstrafverfahren in der Integrierten Vollzugsverwaltung	Peter Prechtl, Mag. Thomas Weger	1	20	40
Schulung: Ordnungsstrafverfahren in der Integrierten Vollzugsverwaltung	Rainer Fankl, Stefan Hoog, Michael Fuchs	1	15	15
Schulungsveranstaltung "KOFEE" (Kompass Front End Expert)	Martin Mühlböck, Günther Putz	2	35	35
VJ-Schulung	Walter Mayr, Christine Leidinger	1	10	10
		13	253	525

3.5.9 Mentale und körperliche Gesundheit, Reflexion des Arbeitsplatzes

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Aktiv Wochenende, 2 Termine	Josef Jell, Maria Wagner, Monika Zengerer, Helmut Erdt, Andreas Glatz	2	51	153
Mein Platz in der Organisation und die Bedeutung meines Tuns	MMag. Oskar Baumgartner, Thomas Binder	1	15	45
Mentaltraining	Michael Deutschmann, Peter Gattinger	2	19	76
Potenzial- und Werteorientierung für ältere Mitarbeiter/innen	Mag. Ingeborg Brandstätter, Rudolf Feichtenschlager	1	15	45
Selbstcoaching für weibliche Bedienstete	Mag. Dr. Petra Tröster- Stögerer, Barbara Diethart	1	17	51
Stressmanagement: Erhaltung der Leistungsfähigkeit	MMag. Oskar Baumgartner, Mag. Peter Wieser	1	15	45
Tagung der Justizsportvereine	Edith Gödl, Andreas Unterberger, Rudolf Feichtenschlager	1	20	40
		9	152	455

3.5.10 Beratungsleistungen (OE-Prozesse)

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Beratungsgruppe für Anstaltsleiter/innen	Mag. Josef Pühringer, Dr. Stefan Fuchs	2	12	24
Beratungsgruppe für Leitende	Walter Kriebaum	2	16	36
Beratungsgruppe für junge Leitende	Christian Neubauer	1	5	15
Klausur der Direktionsstelle - JA Graz-Jakomini	Birgit Bernhardt	1	10	20
Klausur der Strafvollzugsakademie	Gerhard Pichler, MSc	1	11	33
Klausur des Leitungsteams - JA Göllersdorf	Dr. Stefan Fuchs	1	7	14
Schnittstellenklausur: Strafvollzugsakademie und Außenstellen	Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum, Martin Hoffmann	1	14	28
		9	75	170

3.5.11 Persönliche/Arbeitsplatzbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Argumentationstraining gegen Stammtischparolen	Mag. Barbara Schmiedl, Simone Philipp, MA	1	17	17
Erfolgreiche Kommunikationsstrategien im Umgang mit herausfordernden Menschen	Mag. Doris Denk, Rene Zeitlberger	2	38	108
Fachenglisch für Führungskräfte	Allen Browne	2	6	24
Fortbildung für Krankenpfleger/innen – OLG-Sprengel Wien	Franz Prebio	1	29	14,5
Kompaktschulung für Angehörige der seelsorgerischen Betreuung in österreichischen Justizanstalten	Mag. Josef Riedl, Rudolf Feichtenschlager	1	11	11
Modul: Ausbildungsstelle, 1. und 2. Teil	Armin Jerak, Dominik Platzek	2	13	75
Modul: Direktionsstelle, 1. und 2. Teil	Christina Mölzer, Gerhard Nebenmeyer, Harald Mörth	2	9	54
Tagung der Bibliothekare/innen	Mag. Andrea Moser-Riebniger, DI Gerald Wödl, Manfred Natowicz	1	20	40
Telefontraining	Firma ANKH	2	17	17
Top im Job: Schwerpunkt Motivation	Jutta Treffer, Walter Posch-Fahrenleitner	1	15	45
Unser Umgang miteinander – die Kultur, die wir selber schaffen	MMag. Oskar Baumgartner, Thomas Binder	1	16	48
v3 Kompaktmodul – Stellen in der Vollzugsverwaltung	Armin Jerak, Dominik Platzek, Christian Neubauer, Klaus Geiselmayr, Christian Fürbaß, Gerhard Nebenmeyer, Christina Mölzer	1	20	80
Verteidigung beginnt im Kopf: Deeskalationsstrategien	Eduard Marliot, Klaus Wastl	1	17	51
Vollzugsenglisch – Intensivseminar	Allen Browne, Sandra Eberl	1	16	48
		19	244	633

3.5.12 Rechtsanwendungen

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Arbeitstreffen der nichtexekutiven Personalvertreter/innen	Mag. Sandra Gaupmann, Martina Rypacek	1	26	52
Fremdenrecht für Personen, die nichtösterreichische Staatsbürger/innen betreuen - Follow up	Dr. Astrid Jedlicka-Niklas	1	16	32
Grundlagenseminar: Fremdenrecht für Personen, die nichtösterreichische Staatsbürger/innen betreuen	Dr. Astrid Jedlicka-Niklas, Karin Eleftheriadis	1	14	42
Menschenrechtstraining	Josef Jell, Mag. Tamara Zawadzki, Martin Hoffmann, Elvira Buchelle, MSc, Mag. Gabriele Waidner, Christian Neubauer, Willibald Seidl, Helmuth Steigberger, Mag. Daniela Seichter, Waltraud Murlasits, Stefan Mersich, Mag. Karin Gruber, MMag. Oskar Baumgartner, Barbara Diethart, David Klingbacher, Bernhard Kirchberger, Ursula Bürgmayr-Posseth, Gernot Wagner, Erich Hubmann, Gottfried Linhart, Mag. Iris Hofer, Hermann Engelhart, Gerhard Derler	31	455	455
Seminar: Menschenrechtstraining	Waltraud Murlasits, Andreas Unterberger	1	8	24
Spezielle Fachfragen aus dem Bereich insassenbezogene Rechtsanwendungen	Mag. Josef Pühringer, Walter Posch-Fahrenleitner	2	25	50
Tagung der Ordnungsstrafreferenten/innen	Peter Prechtl, Mag. Thomas Weger, Walter Posch-Fahrenleitner	1	54	162
Tagung für die zivilen begünstigten Behinderten iSd BEinstG	Mag. Karin Pistracher, Dr. Elisabeth Tadayon-Manssuri	1	13	26
Weihnachtsbegnadigung Ost und West	Dr. Karl Drexler	2	29	29
Workshop - Referat für fremdenrechtliche Angelegenheiten und interkulturelle Kommunikation	Mag. Andrea Moser-Riebniger, Mag. (FH) Petra Pavlas	1	24	24
		42	664	896

3.5.13 Qualifizierungen, Follow ups und Auswahlseminare

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
20. Lehrgang für Group Counselling, 2. - 4. Teil	Mag. Dr. Wolfgang Neuwirth, Erwin Gindler	3	11	99
Ausbildungslehrgang Fitlehrwarte/innen, 3. Teil	Mag. Friedrich Waldherr	1	20	100
Beginners, 1. - 3. Teil	Gerhard Pichler, MSc Walter Kriebaum, Mag. Sandra Gaupmann, Mag. Doris Denk, Josef Adam, MSc Dietmar Knebel, Dr. Stefan Fuchs	3	17	179
Besprechung der Lehrgangsleiter/innen für Entlassungsgruppen	selbst organisiert	1	5	5
CISM – Follow up	Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum	1	19	19
CISM – Regionalgruppe Ost und West	Regina Jell, Josef Jell	3	20	27
Die Bewerber/innenverwaltung in den Aufnahmezentren	Mag. Horst Ranninger, Walter Kriebaum	1	13	13
EDV- und IT Spartentrainer/innen - Abschlussveranstaltung	Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum	1	12	12
Einführungs- und Auswahlseminar für Group Counselling	Mag. Dr. Wolfgang Neuwirth, Dr. Elisabeth Tadayon-Manssuri	1	9	36
Erste Hilfe für Fitness-Prüfer/innen	Christian Zamecnik	3	34	17
Follow up für zertifizierte A.K.T® - Trainer/innen	Gertrud Schröder, Thomas Brendel	1	7	21
JANUS - Psychologische Begutachtung	Mag. Ingeborg Brandstätter, Mag. Claudia Urban-Böhm, Mag. Sabine Haslinger	2	16	80
Kompetenzerwerb: Mediensprecher/in (Basisschulung)	Paul Vecsei	3	25	71
Lehrgang für die Leitung von Entlassungsgruppen, 1. – 3. Modul	Markus Friedl, Rainer Schafhuber, Bernhard Kirchberger, Mag. Irene Beinhofer	3	11	84
Lehrgang für die Leitung von Entlassungsgruppen, 1. Supervision (Lehrgang begleitend)	Mag. Irene Beinhofer, Rainer Schafhuber	1	9	9
Lehrgang Projektmanagement, 1. und 2. Teil	Dr. Stefan Fuchs, Peter Bevc	2	9	72
Lehrgang: Anwendung standardisierter Kriminalprognoseverfahren in der Vollzugspraxis, 1. - 4. Teil	Dr. Reinhard Eher, Mag. Dr. Frank Schilling, Mag. Kathrin Gaunersdorfer	4	12	124
Mediensprecher/in: Interviewtraining	Paul Vecsei, Hans Besenböck	7	46	46

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Menschenrechtstrainer/innen - Follow up Grund- und Freiheitsrechte	Dr. Robert Krammer	1	11	22
Mikrotraining: Fachliches Abschlussgespräch	Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum, Mag. Doris Denk, Mag. Sandra Gaupmann	1	17	34
Qualifizierung zum/zur EDV/IT Trainer/in, 1. und 2. Teil	Firma Grundigg & Selb OG	2	13	51
Qualifizierung zum/zur Spartentrainer/in	Gerhard Pichler, MSc, Dietmar Knebel, Josef Adam, MSc	2	13	78
Qualifizierungsmodul Mentorinnen und Mentoren	Erich Hubmann, MAS Martin Hoffmann, Christian Fürbaß, Stefan Gaupmann	7	88	176
Schulung für Zeitbeauftragte	Gerda Tuidler, Alexander Müllauer	3	69	69
Tagung der Leiter/innen von Entlassungsgruppen	Markus Friedl, Mag. Irene Beinhofer, Bernhard Kirchberger, Rainer Schafhuber	1	15	45
Treffen der Lehrgangleiter/innen für Entlassungsgruppen	Rainer Schafhuber, Markus Friedl	1	4	12
Vertiefende EDV- und Netzwerkschulung	Walter Posch-Fahrenleitner	1	13	26
		60	538	1527

3.5.14 Projekte und Indoormodule

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Arbeitsgruppe Jugenddepartment – JA Wien-Josefstadt	Bernhard Kirchberger	1	14	28
Interkulturelle Kompetenzen Georgien – JA Wiener Neustadt	Mag. Matthias Morgner	1	22	11
Islam & Radikalisierung: Informationsveranstaltung JAen Eisenstadt, Feldkirch, Garsten, Gerasdorf, Graz-Jakomini, Graz-Karlau, Hirtenberg, Innsbruck, Klagenfurt, Korneuburg, Leoben, Ried, Salzburg, Schwarzau, Sonnberg, St. Pölten, Stein, Krems, Suben, Wels, Wien-Favoriten, Wien-Mittersteig, Wien-Simmering, Wiener Neustadt und Göllersdorf	Ramazan Demir, Mehmet Isik	24	895	447,5
IVV- Med Schulung – JA Schwarzau und JA Gerasdorf	Hermann Neuberger	3	14	8,5
Klausur der Sonderkrankenanstalt JA Wien-Josefstadt	Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum	1	24	48
Klausur des Sozialen Dienstes - JA Graz-Jakomini	Brigitte Klein	1	6	12
Leitungsklausur - JA Wien-Josefstadt	Dr. Stefan Fuchs	2	16	47
Leitungsklausur - JA Graz-Karlau	Gerhard Pichler, MSc Peter Bevc	1	24	48
Suizidprävention für ND-Kommandanten/innen – JAen Wien-Josefstadt (3) Eisenstadt, Feldkirch, Garsten, Gerasdorf, Göllersdorf, Graz-Jakomini, Graz-Karlau, Hirtenberg, Innsbruck, Klagenfurt, Korneuburg, Krems, Leoben, Linz, Ried, Salzburg, Schwarzau, Sonnberg, St. Pölten, Stein, Krems, Suben, Wels, Wien-Favoriten, Wien-Mittersteig, Wien-Simmering und Wr. Neustadt	Mag. Kurt Jagl, Mag. Claudia Mika, Dr. Stefan Fuchs, Mag. Dr. Alexandra Wabnegg-Harnisch, Dr. Patrick Frottier	29	486	243
Teambuilding Jugendabteilung – JA Klagenfurt	Mag. Doris Denk, Josef Adam, MSc	1	10	20
Teambuilding Krankenabteilung – JA Klagenfurt	Mag. Doris Denk, Josef Adam, MSc	1	8	16
Teamklausur Jugendabteilung – JA Wien-Josefstadt	Bernhard Kirchberger, Richard Stagl	1	20	40
Zwischenklausur - Jugenddepartment – JA Wien-Josefstadt	Richard Stagl	1	17	34
		67	1556	1003

4. (NICHTSYSTEMISIERTE) Abteilung „IT-Services“

Mit 1. Juli 2015 wurde im Zuge der Reorganisation des Strafvollzugs der Bereich IT-Helpdesk organisatorisch der Strafvollzugsakademie als vorerst interimistisch eingerichtete Abteilung zugewiesen. Personell arbeitet diese Abteilung derzeit mit drei ständig und zwei tageweise dienstzugeordneten Bediensteten aus dem Personalstamm Justizanstalten bzw. Generaldirektion.

Die in der Abteilung zu erledigenden Aufgabenbereiche sind äußerst vielfältig und beziehen sich im Kerntätigkeitsbereich auf den sogenannten 1st-level-Support für die im Strafvollzug in Verwendung stehenden EDV-Anwendungen (z.B. IVV, IWV, DPSA, Stammportal Austria, Kofee etc.), der Mitarbeit an und der Begleitung von IT-Projekten sowie der Organisation und Durchführung von Schulungsmaßnahmen. Zudem fällt auch die edv-technische Benutzerverwaltung und dazugehörige Rechtezuweisung, die Mitarbeit an Programmkonsolidierungsmaßnahmen durch zentrale Erfassung, Verwaltung und Bearbeitung von Fehlermeldungen bzw. Änderungsanforderungen, die Durchführung von Datenkorrekturen und umfangreiche Erhebungen statistischer Daten und entsprechend aufbereiteter Berichte in den Wirkungs- bzw. Zuständigkeitsbereich der Abteilung.

Infrastrukturell ist die Abteilung derzeit in den Räumlichkeiten der ehemaligen IT-Administration Strafvollzug, im 6. Stock der Justizanstalt Wien-Josefstadt, angesiedelt.

Dem Dienstleistungsgedanken der Strafvollzugsakademie folgend, hat sich das Team der Abteilung IT-Services folgende Ziele gesteckt:

- Aufbau eines kompetenten User/innensupports
- Fokussierung auf Problemlösungsstrategien
- Etablierung von raschen Reaktionszeiten
- Sicherstellung von fachlich fundierten Vorgehensweisen

Die Abteilung bietet ihre Dienstleistungen (oftmals unbemerkt für Betroffene) für ca. 8.500 Bedienstete aus den Ressorts Justiz und Inneres an und kooperiert in wesentlichen Bereichen in enger Abstimmung mit Zuständigen der BRZ GmbH.

Ein weiteres Ziel, das es sicher zu stellen gilt, besteht in der Erreichbarkeit des Help-Desk von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 07:00 bis 17:00 Uhr und an Freitagen in der Zeit von 07:00 bis 13:00 Uhr durch Besetzung von zumindest zwei Bediensteten.

Nur durch diese Leitziele und abgestimmte Vorgehensweisen war es möglich, bereits im 2. Halbjahr des Berichtsjahres, neben zahlreichen telefonisch und per E-Mail eingegangenen Anfragen und Meldungen, etwa **3.400 SAL (Störung-Anfrage-Leistungsanforderungen)** einer positiven Bearbeitung und Erledigung zu zuführen. Wir hoffen damit einen Beitrag zur Kunden/innenzufriedenheit geleistet zu haben.

5. INTERNATIONALE NETZWERKE UND KOOPERATIONEN

Im Juni 2015 wurde die Justizvollzugsschule Straubing durch den bayrischen Justizminister in einem Festakt zur Justizvollzugsakademie erhoben. In Anerkennung der langjährigen und ausgezeichneten Kooperation mit „Straubing“ und der ausgesprochenen Einladung nahm ein Vertreter der Strafvollzugsakademie an dieser Feierlichkeit teil.

Ebenfalls im Juni fand in Rom die mehrtägige Veranstaltung „Summer International School on fundamental human rights in Europe“ statt, an der die Menschenrechtstrainer/innen Major Martin Hoffmann und die Leiterin des Ausbildungszentrums Linz, Majorin Mag. Iris Hofer, teilnahmen.

Rumänien veranstaltete im September ein Symposium „Radicalization“, das Major Martin Hoffmann für das Bundesministerium für Justiz besuchte.

Im Folgemonat nahmen Oberst Walter Kriebaum und Major Martin Hoffmann am traditionellen „Trilateralen Arbeitstreffen der Justizbildungseinrichtungen“ (Schweiz, Bayern Österreich) in Fribourg/Schweiz teil. Die Themenbereiche „Auswahl von Berufsanwärter/innen“, „Bildung und Arbeit“ standen, neben dem Kennenlernen von ausgewählten Vollzugsanstalten, im Fokus des Arbeitstreffens. Es gab ausreichend Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Vertiefung der bestehenden ausgezeichneten persönlichen Beziehungen und Kooperationen.

Gegen Ende des Jahres, im November, fand – diesmal in Rom – die mehrtägige jährliche Konferenz der europäischen Strafvollzugsakademien (EPTA) statt, der selbstverständlich ein Vertreter der Strafvollzugsakademie beiwohnte. Neben den fachlichen Beiträgen zu den Thematiken „Menschenrechte“, „Dynamic Security“ sowie dem Kennenlernen von Vollzugsgestaltungskonzepten in ausgewählten Gefängnissen konnten bereits bestehende Kontakte gepflegt und neue geknüpft werden.

Katalonien hat sich im Nachgang zur Konferenz sehr detailliert über die von der Strafvollzugsakademie ausgerichteten „Menschenrechtstrainings“ informieren lassen.

Ebenfalls noch im November wurde eine Besuchergruppe (20 Vollzugsbedienstete) der Justizvollzugsanstalt Rottenburg (Deutschland) durch die Strafvollzugsakademie betreut. Die Akademie stellte die Unterbringung sicher, vermittelte und begleitete eine Führung in der Justizanstalt Wien Josefstadt.

6. ANHANG

Im abschließenden Teil unseres Berichtes erfassen wir die aktuelle Verteilung der Teilnahmen an Fortbildungs- und Entwicklungsveranstaltungen und auch die Summe der geleisteten Seminarleiter/innen- und Lehrbeauftragtenstunden, verteilt auf die einzelnen Justizanstalten. Wir wollen damit Unterstützung bieten für Überlegungen, Planungen und Strategien in der Personalentwicklung in den einzelnen Dienststellen. In diesem wichtigen Managementfeld steht die zentrale Fragestellung im Vordergrund: *„Wer wird warum und mit welchem Ziel zu welcher Qualifizierung entsendet?“*

Wir bemühen uns, die Belastung der Justizanstalten, die für sie durch die Tätigkeit „ihrer“ SLB entsteht, möglichst gleichmäßig zu verteilen. Dies wird jedoch aus verschiedenen Gründen, wie z.B. der geographischen Lage einzelner Justizanstalten, nur bedingt möglich sein. Auch die 2015 neu geschaffenen „Spartentrainer/innen“ (z.B. EDV- und IT-Didaktik Ausbildung etc.) werden eine wertvolle Stütze bei unseren Aktivitäten sein.

Wir danken bei dieser Gelegenheit wiederholt allen Personen, die uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben in unterschiedlichsten Formen unterstützen, uns mit ihrem Wissen und Engagement zur Seite stehen und unsere Arbeit mit Wertschätzung und Anerkennung würdigen.

Das Leitungsteam, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Strafvollzugsakademie

**6.1. Anzahl der Bediensteten, die an Veranstaltungen der STAK,
Abteilung Fortbildung, im Berichtsjahr 2015 teilgenommen haben,
bezogen auf den Personalstand**

Justizanstalt	Personalstand	Teilnehmer	% des Personalstandes
JA Gerasdorf	87	82	94,25%
JA Wels	62	57	91,94%
JA Wien-Favoriten	72	62	86,11%
JA Ried	50	42	84,00%
Wr. Jugendgerichtshilfe	15	12	80,00%
JA Hirtenberg	146	109	74,66%
JA Göllersdorf	140	104	74,29%
JA St.Pölten	99	72	72,73%
JA Leoben	75	53	70,67%
JA Sonnberg	123	86	69,92%
JA Schwarzau	87	60	68,97%
JA Feldkirch	75	51	68,00%
JA Wien-Simmering	185	125	67,57%
JA Korneuburg	102	68	66,67%
JA Klagenfurt	136	90	66,18%
JA Salzburg	100	65	65,00%
JA Linz	153	97	63,40%
JA Krems	64	40	62,50%
JA Wien-Mittersteig	109	68	62,39%
JA Suben	101	62	61,39%
JA Eisenstadt	73	44	60,27%
JA Garsten	187	111	59,36%
JA Wr.Neustadt	84	49	58,33%
JA Innsbruck	175	91	52,00%
JA Graz-Karlau	241	119	49,38%
JA Graz-Jakomini	192	83	43,23%
JA Wien-Josefstadt	566	227	40,11%
JA Stein	359	134	37,33%
	3.858	2.263	66,09%

6.2. Anzahl der Teilnehmer/innentage, die in Veranstaltungen der STAK, Abteilung Fortbildung, im Berichtsjahr 2015 absolviert wurden, bezogen auf den Personalstand

Justizanstalt	Personalstand	Teilnehmertage	TNT/Personalstand
JA Eisenstadt	73	124	1,70
JA Stein	359	613	1,71
JA Wien-Josefstadt	566	1026	1,81
JA Wr.Neustadt	84	165,5	1,97
JA Sonnberg	123	260,5	2,12
JA Schwarza	87	192	2,21
JA Wien-Simmering	185	409	2,21
JA Garsten	187	418,5	2,24
JA Innsbruck	175	415,5	2,37
JA Suben	101	251	2,49
JA Graz-Jakomini	192	482,5	2,51
JA Wien-Favoriten	72	181	2,51
JA Wien-Mittersteig	109	277,5	2,55
JA Klagenfurt	136	348	2,56
JA St.Pölten	99	267,5	2,70
JA Korneuburg	102	281	2,75
JA Linz	153	422,5	2,76
JA Göllersdorf	140	405,5	2,90
JA Graz-Karlau	241	745	3,09
JA Gerasdorf	87	280	3,22
JA Feldkirch	75	247	3,29
JA Leoben	75	253,5	3,38
JA Salzburg	100	344	3,44
JA Hirtenberg	146	522	3,58
JA Ried	50	180,5	3,61
JA Krems	64	236	3,69
JA Wels	62	242	3,90
Wr. Jugendgerichtshilfe	15	85,5	5,70
Strafvollzugsakademie	12	99,5	8,29
JBA und Sonstige	k.A. ²	1043,5	k.A.
	3.870	10.819,0	3,01

² JBA-Mitarbeiter/innen finden in der Gesamtzahl der Mitarbeiter/innen des Strafvollzugs keine Berücksichtigung (die STAK verfügt über keine entsprechenden Daten) werden sehr wohl aber bei den TN-Tagen gezählt.

6.3. Geleistete Stunden der Seminarleiter/innen und Lehrbeauftragten der STAK, je Justizanstalt, im Berichtsjahr 2015, bezogen auf den Personalstand

Justizanstalt	Personalstand	SLB Stunden	Stunden/pro Mitarbeiter
JA Hirtenberg	146	1382,00	9,47
JA Linz	153	1361,50	8,9
JA Graz-Karlau	241	1912,00	7,93
JA Stein	359	2256,00	6,28
JA Korneuburg	102	566,50	5,55
JA Salzburg	100	535,50	5,36
JA Wien-Simmering	185	949,00	5,13
JA Wels	62	262,25	4,23
JA Wien-Josefstadt	566	2389,50	4,22
JA Eisenstadt	73	300,50	4,12
JA Wien-Favoriten	72	274,00	3,81
JA Garsten	187	693,50	3,71
JA Klagenfurt	136	503,00	3,7
JA Leoben	75	270,00	3,6
JA Suben	101	321,50	3,18
JA Innsbruck	175	540,50	3,09
JA Ried	50	152,00	3,04
Wr. Jugendgerichtshilfe	15	43,50	2,9
JA Krems	64	144,50	2,26
JA Gerasdorf	87	178,50	2,05
JA Graz-Jakomini	192	385,50	2,01
JA Göllersdorf	140	253,00	1,81
JA Sonnberg	123	218,50	1,78
JA Wien-Mittersteig	109	107,50	0,99
JA Feldkirch	75	48,00	0,64
JA St.Pölten	99	26,50	0,27
JA Schwarzau	87	21,00	0,24
JA Wr.Neustadt	84	3,00	0,04
	3.858	16.098,75	3,58

Der vorliegende Jahresbericht wurde im Zusammenwirken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Strafvollzugsakademie erstellt, die inhaltliche Gestaltung und das Layouten wurden vom Leiter der Abteilung Fortbildung wahrgenommen.